

Pressemitteilung

Kultur

12. Dezember 2017

„Egoismus versus Solidarität“ Brechtfestival 2018 – Brecht im Dialog mit der Gegenwart

Vom 23. Februar bis zum 4. März stehen beim Brechtfestival hochkarätige Theatergastspiele, Theaterpremierer, Konzerte, Lesungen, Literaturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen und Workshops für Erwachsene und junges Publikum auf dem Programm. Das Festival steht 2018 unter dem Motto „Egoismus versus Solidarität“, flankiert von dem Zitat „Ich glaub nicht, was ich denk“. Das Programm möchte lustvoll und experimentell „die Gegenwart mit Brecht und Brechts Werk mit der Gegenwart konfrontieren“, so Festivalleiter Patrick Wengenroth. Der Kartenvorverkauf startet am heutigen Dienstag, 12. Dezember 2017. Das Programm ist ab sofort unter www.brechtfestival.de online.

Zur Festival-Eröffnung am Freitag, 23. Februar, zeigt das Theater Augsburg die Premiere von „Der Untergang des Egoisten Johann Fatzer“ in der Regie von Christian von Treskow im martini-Park. Das Theater Bremen gastiert dort am 25. Februar mit „Der gute Mensch von Sezuan“ (Regie: Alize Zandwijk). Das mehrfach ausgezeichnete Berliner Maxim Gorki Theater ist erstmals beim Brechtfestival dabei und mit zwei Stücken vertreten: mit „Dickicht“ in der Regie von Sebastian Baumgarten (Brechtbühne, 3. März)

Downloads unter

www.augsburg.de/downloads

Pressemitteilung zum
Brechtfestival 2018 (pdf)

Links:

www.brechtfestival.de

Pressematerialien

www.brechtfestival.de/presse

Pressemitteilung

und mit der Produktion „Winterreise“ (Yael Ronen und Exil Ensemble, martini-Park, 4.März.).

Zahlreiche Literaturformate begleiten das Festival, darunter eine Schreibwerkstatt für Jugendliche mit dem Dramatiker Bonn Park. Ein neues literarisches Podium skizziert und diskutiert Thesen zu Egoismus und Solidarität heute – mit Stefanie Sargnagel, Kathrin Röggla und Bazon Brock (Moderation: Knut Cordsen). Weitere Gäste des Festivals sind Sasha Marianna Salzmann, Deniz Utlu, Alexander Eisenach und Michel Abdollahi. Beim diesjährigen Werkstatttag geht es um Revolution(en) und Konterrevolution(en) – ihre Bedeutung im Jahre 1918, 1968 sowie heute. Als Experten sind dabei Alexander Karschnia – Theatermacher, Wissenschaftler und Mitbegründer des Performance-Kollektivs „andcompany&Co.“ – sowie der Brechtschüler B. K. Tragelehn.

Musikprogramm: Antilopen Gang und US-Band Algiers bei der Langen Brechnacht

Am 24. Februar präsentiert die Lange Brechnacht als musikalische Echokammer des Festivals 50 Künstler*innen an zehn Spielorten im Augsburger Stadtgebiet – unter anderem die Düsseldorfer Band Antilopen Gang, die US-amerikanische Gruppe Algiers, das schwedische Avantgarde-Jazz-Trio Fire! und die irische Ausnahmemusikerin Wallis Bird (Kurator: Girisha Fernando). Aus der Augsburger freien Szene gibt es weitere Beiträge zum Festival. Das Grandhotel Cosmopolis bespielt am 2. März das eigene Haus. „Der kalte Hauch des Geldes“ von Alexander Eisenach feiert am 23. Februar im Sensemble Theater Premiere. Das theater-Ensemble zeigt die Stückentwicklung „Fatzernation“ (Premiere 28. Februar). Leiter des Festivals ist

Pressemitteilung

zum zweiten Mal und noch bis 2019 der in Berlin lebende Regisseur und Schauspieler Patrick Wengenroth.

Infos zu allen Veranstaltungen des Festivals und Karten ab gibt es ab 12. Dezember 2017 auf www.brechtfestival.de. Die Programmzeitung ist ab Januar digital auf der Festivalwebseite und in gedruckter Form erhältlich. Weitere Infos sowie die ausführliche Pressemitteilung des Brechtbüros im Kulturamt unter www.augsburg.de/downloads.

Monika Harrer-Jalovec M.A.
Stellv. Pressesprecherin
Abteilungsleitung für Presse & Kommunikation

Kontakt für Rückfragen

Tina Bühner
Telefon: +49 821 2440 7597
Mobil: +49 151 12 90 8000
brecht-presse@augsburg.de

Katrin Dollinger, Brechtbüro
im Kulturamt
Telefon: +49 821 324 342 71
brecht@augsburg.de